

zu Erscheinungen wie Müdigkeit, leichte Übelkeit oder Temperaturschwankungen kommen, die meist aber schnell wieder abklingen. Dies hängt mit der Ausscheidung der Zigarettengifte aus Ihrem Körper zusammen.

Preise

Schon bald werden in allen Bundesländern flächendeckend Nichtraucherordnungen gültig, die das Rauchen in allen öffentlichen Einrichtungen, Lokalen, Kneipen etc. untersagen! Das nehmen wir zum Anlass, Ihnen ein Aktionsangebot zu machen: Dieses ist bis zum 31.01.08 für Sie gültig.

regulär	150 € / Person	bis 3 Sitzungen
Aktion	98 € / Person	bis 3 Sitzungen

Raucher helfen Rauchern

Wenn Sie anderen Rauchern helfen wollen, Nichtraucher zu werden, zahlt sich das auch für Sie aus. Pro Person, die Sie zur Teilnahme an einer Raucherentwöhnung mitbringen, geben wir Ihnen einen Bonus von 6 €.

Hier finden Sie Kontakt

Wenn Sie nun neugierig geworden sind, rufen Sie uns einfach an, oder kommen Sie vorbei. Wir sind Montag bis Freitag zwischen 9⁰⁰ und 18⁰⁰ Uhr für Sie da.

☎ Tel: 089 - 72579501

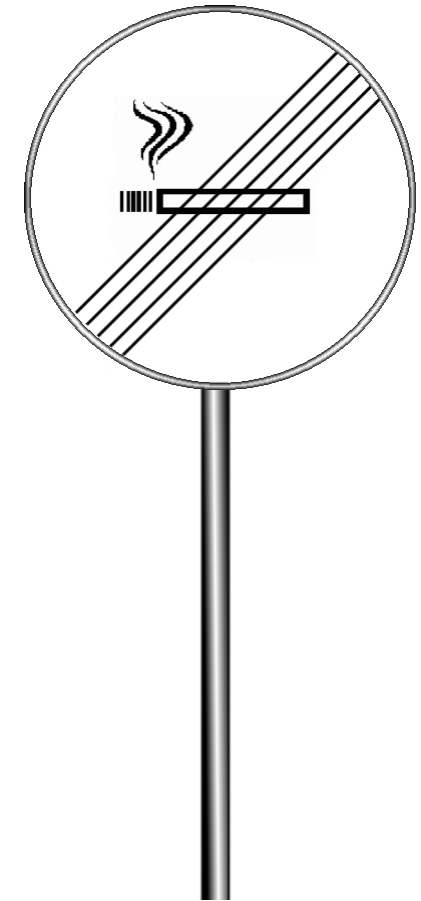
☎ Tel: 0163 - 3121230

Hier finden Sie uns

U-Bahnhaltestelle Implerstraße (U3/U6)

Bioresonanz:

Bioresonanz Raucherentwöhnung



Freie Fahrt:

- ▶ sozial
- ▶ finanziell
- ▶ gesundheitlich

Was ist Bioresonanz-Entwöhnung ?

Die Bioresonanz-Rauchereentwöhnung ist ein modernes, ganzheitliches und nichtinvasives Verfahren zur schonenden Rauchereentwöhnung. Es müssen keine Gifte (wie z.B. Nikotinersatz) eingenommen werden und es sind keine chirurgischen Eingriffe in den Körper (wie z.B. Medikamenten-Spritzen) notwendig. Da es sich um ein sehr effektives Verfahren handelt, werden als übliche Behandlungsdauer lediglich 15 min - 45 min angesetzt. Das neuartige Verfahren ist zu 100% frei von schädlichen Nebenwirkungen und hat eine sehr hohe Erfolgsquote. Versuche haben gezeigt, dass es etwa 70% der Entwöhnungsteilnehmer langfristig gelingt Nichtraucher zu werden. Sieben von zehn Rauchern schaffen also den Absprung! Gerade Langzeitraucher (10 Jahre oder mehr) sind immer wieder beeindruckt von dem Erfolg der Bioresonanz-Entwöhnung.

Warum Bioresonanz ?

Da die gesundheitsschädigende und süchtig machende Wirkung des Rauchens schon seit langem medizinisch belegt ist, haben sich verschiedene Methoden entwickelt, die Raucher unterstützen sollen, sich aus ihrer Abhängigkeit zu befreien. Diese unterscheiden sich massiv in ihrer Behandlungsweise sowie Behandlungserfolg. Häufig müssen neben zeitaufwendigen Therapien auch noch teure Ersatzpräparate eingenommen werden. Diese enthalten meist ähnliche Gifte, wie man sie auch in Zigaretten findet. Sie sollen dem Raucher die Möglichkeit geben, die Abhängigkeit verantwortlichen Entwönerscheinungen nicht auf einmal (wie beim abrupten Entzug) sondern "dosiert" zu erleben, so dass dieser den sonst mit körperlichem Unbehagen empfundenen Entzug als weniger schlimm empfindet. Diese Therapien haben zwei grundlegende Nachteile, die einem ganzheitlichen Gesundheitsgedanken von Geist und Körper widersprechen:

- Anstelle dem Raucher anders zu helfen, muss

dieser bis zum Therapierende weiter giftige Nikotinersatzpräparate zu sich nehmen.

- Bei der Bewältigung der Entwönerscheinungen (z.B.: Kopfschmerzen, Nervosität oder Angstlichkeit) wird der beginnende Nichtraucher weiter völlig alleine gelassen.

Vor allem der zweite Punkt ist Grund dafür, dass diese Methoden, wenn überhaupt, **nur Personen mit enormer Selbstbeherrschung und Willenskraft** zu Nichtrauchern machen können. Die Bioresonanztherapie hat einen gänzlich anderen Ansatz, der diese Probleme lösen kann.

Das Bioresonanzprinzip

Die von dem deutschen Arzt Franz Morell entwickelte Bioresonanztherapie setzt gerade an diesen hochsensiblen Messgeräten die Veränderung von mikroskopisch kleinen elektrischen Strömen auf der Hautoberfläche gemessen. Die Ursache dieser Ströme liegt in der physikalisch-chemischen Zusammensetzung aller Stoffe und kann wissenschaftlich als ein physikalischer "Spiegel" der Stoffeigenschaften gesehen werden.

Morell wendete diese Untersuchung nun bei körperlich gesunden Menschen und solchen mit verschiedenen Krankheiten an. Dabei fand er Zusammenhänge zwischen den Erkrankungen der Menschen und ihren mikro-elektrischen Mustern. Daraufhin entwickelte er ein Gerät, welches in der Lage ist, die Abweichungen der Muster von kranken Menschen zu erkennen und darüber hinaus auch zu korrigieren (ein sogenanntes Bioresonanzgerät).

Die beim Rauchen aufgenommenen giftigen Chemikalien greifen aggressiv in den Stoffwechsel des Menschen ein (Nikotin ist ein Nervengift). In der Bioresonanztherapie werden nun diese individuellen Veränderungen bei dem Raucher untersucht und korrigierende Impulse zu einem "gesunden" Muster

Ablauf der Entwöhnung

gegeben. Das alles geschieht sehr schnell, absolut schmerzfrei und ohne schädliche Nebenwirkungen.

Die Entwöhnung wird in einer 15 minütigen Sitzung vorgenommen, die für den Raucher folgendermassen abläuft:

1. Im Zeitraum von sechs Stunden vor der Sitzung dürfen Sie für eine erfolgreiche Entwöhnung keine alkoholhaltigen Getränke und keinen Kaffee mehr zu sich nehmen.
2. Kurz vor Beginn der eigentlichen Sitzung rauchen Sie Ihre (mit 70% Wahrscheinlichkeit letzte) Zigarette. Diese wird dann für die Feineinstellung des Bioresonanzgerätes auf den individuellen Menschen benötigt.
3. Während nun mit zwei flachen Metallelektroden ein Kontakt zwischen Ihrer Haut und den hochsensiblen Messapparaturen des Gerätes hergestellt wird, können Sie sich zurücklehnen und entspannen. (Die Entwöhnung ist absolut schmerzfrei, es wird nie mehr als ein leichtes Kitzel-Gefühl wahrgenommen)
4. Für einen erfolgreichen Verlauf ist es weiterhin notwendig, den Rest des Tages keinen Kaffee oder alkoholhaltige Getränke zu sich zu nehmen.

Je nach Ihrer individuellen Beschaffenheit werden ein bis drei Sitzungen erfolgen. Nach spätestens der dritten Sitzung sind sieben von zehn Rauchern Nichtraucher geworden. Hierbei ist nur eine sehr geringe Willensanstrengung nötig, **da die Therapie das Verhalten nach der Zigarette unterbindet** (und damit faktisch die Entwönerscheinungen).

Sofort nach Ablauf der Therapie beginnt der Körper damit, die beim Rauchen aufgenommenen und eingelagerten Schadstoffe wieder auszuscheiden. Es ist daher nötig über den Behandlungszeitraum hinaus viel Wasser zu trinken, um den Abtransport der Zigaretten-Schadstoffe zu erleichtern. Ausserdem kann es durch die spontane Freisetzung auch